

Thema: Physiotherapie

Autor: k.A.

Rohrbacher Krankenhaus fördert die Mobilität

BEZIRK. „Viele Patienten glauben, dass sie sich im Krankenhaus schonen sollen oder trauen sich aufgrund ihrer Erkrankung nicht viel Bewegung zu. Dabei ist heute wissenschaftlich sehr genau belegt, welche negativen Auswirkungen mangelnde Bewegung auch im Krankenhaus hat“, erklärt

Zukunfts Rundschau

Mehr zum Thema auf www.meinbezirk.at/zukunft-ooe



Foto: Panthermedia



Remobilisation ist bei älteren Menschen sehr wichtig. Foto: gespag

Gunther Mittermayr, leitender Physiotherapeut im Landes-Krankenhaus Rohrbach. „Bereits nach ein bis zwei Tagen des ausschließlichen Liegens zeigen sich erste Anzeichen der körperlichen Leistungsabnahme. In Folge können sich Thrombosen, Lungenentzündung oder Druckgeschwüre entwickeln“, beschreibt Wolfgang Tenschert, Facharzt für Innere Medizin. „Wir unterstützen unsere Patienten dabei, wichtige alltägliche Handlungen wieder zu erlernen oder

se. Um diese Muskeln wieder aufzubauen, braucht es zirka vier Wochen Training. Patienten tun sich selbst etwas Gutes, wenn sie die Gelegenheit im Krankenhaus nutzen und zum Beispiel mit ihren Angehörigen gehen.“ Der erhöhte Mobilisierungsbedarf trifft vor allem den stationären Bereich. „Es gibt einen Zusammenhang zwischen der Mobilität der Patienten und deren Aufenthaltsdauer. Das heißt, je mehr die Patienten sich während ihres Spitalsaufenthaltes bewegen, desto früher können sie aufgrund rascherer Genesung entlassen werden. Natürlich ist die Intensität der Bewegung von der Erkrankung abhängig“, so Tenschert.



„Das Risiko einer langfristigen Bettlägerigkeit steigt durch mangelnde Bewegung enorm.“

GUNTHER MITTERMAYER

Foto: gespag

neue in ihren Alltag zu integrieren. Wir versuchen, die natürlichen Bewegungsabläufe zu erhalten bzw. wiederherzustellen, um den Patienten eine optimale und individuelle Bewegungs- und Schmerzfreiheit zu ermöglichen“, berichtet Mittermayr.

Verlust von Muskeln

Besonders bei älteren Menschen ab 65 Jahren kann es bei mangelnder Mobilität innerhalb weniger Tage zum körperlichen Muskelabbau kommen. „Liegen Patienten eine Woche im Bett, verlieren sie zehn Prozent ihrer Muskelmas-

Die Mobilität steigern

Das Landes-Krankenhaus Rohrbach will künftig einen Schwerpunkt auf die Mobilisierung der Patienten legen. Besonders wichtig ist dabei auch die Mithilfe der Angehörigen. Sie können mit den Patienten im Krankenhaus und bald auch im neu gestalteten Garten der Erinnerung spazieren gehen, wenn medizinisch nichts dagegenspricht. „Es ist besonders wichtig, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Bewegung auch während eines Krankenhausaufenthaltes notwendig ist“, sagt Primar Peter Stumpner, Ärztlicher Direktor des Landes-Krankenhauses Rohrbach.